

Vorschau: FVI gegen Unterhaching

Das Spiel des Jahres wartet morgen, Samstag(14.00) auf den Regionalligisten FV Illertissen. Die Topmannschaft der Regionalliga Bayern, die Spvgg Unterhaching kommt nämlich ins Illertisser Vöhl-Stadion. Angeführt von Präsident und Ex-Nationalspieler Manni Schwabl wird der souveräne Tabellenführer den FVI auf Herz und Nieren prüfen. Allein der vor Jahresfrist für weitere drei Jahre wiedergewählte Präsident, eigentlich eine Gallionsfigur, ist schon eine Attraktion. Er scheut sich auch nicht, nach dem Spiel ins Vereinsheim zu sitzen, sein Weißbier in aller Ruhe zu genießen und zu fachsimpeln. Dass seine Mannschaft mittlerweile schon in fast ganz Deutschland für Furore sorgte, ist eine weitere Attraktion für dieses Spiel. Die Unterhachinger waren nämlich bis letztes Wochenende die einzige ungeschlagene Mannschaft aller Regionalligen und sind jetzt die einzige mit nur einer Niederlage. Alles ist auf einen Aufstieg in die 3. Liga abgestimmt, es wird unter Vollprofibedingungen gearbeitet. Dafür wurde auch entsprechendes Personal verpflichtet, der ein oder andere Akteur ist eigentlich zu gut für die Regionalliga. Allen voran Torjäger Stephan Hain, der es in 22 Spielen auf 24 Treffer brachte. Er hat bereits Bundesligaerfahrung mit 24 Einsätzen beim FC Augsburg. Damit aber nicht genug, denn mit dem zweitbesten Torschützen Sascha Bigalke haben die Hachinger einen weiteren Akteur dabei, der beim 1.FC Köln und Hertha BSC Bundesligaluft schnupperte. Mittelfeldregisseur Maximilian Nicu hat bei Hertha BSC und dem SC Freiburg sogar 70 Erstligaeinsätze. Nicht zuletzt ist mit Vitalij Lux, inzwischen 28, ein Spieler dabei, der in Illertissen bestens bekannt ist. „Eigentlich eine ‚leichte‘ Aufgabe für uns“, witzelt Trainer Ilija Aracic. „Wir haben nichts zu verlieren, gehen nach unseren erfolgreichen Wochen schon selbstbewusst ins Spiel. Dass Unterhaching garantiert auf allen Positionen super besetzt ist, wissen wir natürlich. Somit dürfen sich die hoffentlich zahlreichen Zuschauer auf ein schönes Spiel freuen. Wir werden befreit aufspielen und schauen, ob vielleicht etwas drin ist. Vor allem kommt ein Gegner, der mitspielt, das liegt uns eh besser. Der Respekt ist trotzdem da, die Vorfreude in der Mannschaft und im ganzen Umfeld ist richtig groß.“

Aracic kann wieder auf Kapitän Lukas Kling nach seiner Sperre bauen, auch Furkan Akaydin und jetzt auch Pascal Maier sind wieder voll im Training. Lediglich Daniel Lang fällt nach wie vor aus.